

<http://www.derwesten.de/sport/lokalsport/herne-und-wanne-eickel/pott-piraten-gehen-auf-pokaljagd-id11973398.html>

Sport mit Handicap

„Pott Piraten“ gehen auf Pokaljagd

03.07.2016 | 18:43 Uhr



Die „Pott-Piraten“ beim Training auf dem Rhein-Herne-Kanal. Foto:WfB Herne/Castrop-Rauxel

Foto:

Der Verein Canu-Touring Wanne macht 26 Sportler mit Handicap fit für ein Integratives Bootsrennen auf dem Baldeneysee.

„Jeder so, wie er es schafft. Und vor allem: Habt Spaß.“ Mit diesen Worten schickt Stefan Becker seit Mitte Mai sein Team aufs Wasser des Rhein-Herne-Kanals. 26 junge Frauen und Männer, allesamt Mitarbeitende der Werkstätten für Menschen mit Behinderungen Herne/Castrop-Rauxel (WfB), trainieren für ein gemeinsames Ziel. Als „Pott-Piraten“ wollen sie beim Integrativen Drachenboot-Rennen am Montag, 4. Juli, auf dem Essener Baldeneysee Flagge zeigen und den Pokal nach Herne holen.

Bei der intensiven Vorbereitung hilft der Verein Canu Touring Wanne dem Werkstätten-Team. Sechs Trainingseinheiten zu je zwei Stunden liegen bereits hinter der WfB-Besatzung. Die Sportler werden auf der WfB-Seite unter anderem von Andrea Oberhaus (Sozialer Dienst) und Gruppenleiter Stefan Becker sowie von sieben Canu-Touring-Mitgliedern betreut.

Sportwart Gregor Slembek vom CTW führt beim Training das Ruder, denn das knapp 14 Meter lange Drachenbootes gehört dem Verein: „Alle waren hochmotiviert und haben sich im Laufe des Trainings überaus stark verbessert. Wichtiger war aber, dass wir alle viel Spaß hatten.“ Die Freude soll erhalten bleiben. Der Wassersportverein, der mit Betty Neumann eine eigene Inklusionsbeauftragte hat, möchte das integrative Angebot in Zukunft dauerhaft zur Verfügung stellen. Gregor Slembek: „Ein solches Projekt bringt allen etwas: den Vereinsmitgliedern und den Menschen mit Behinderungen.“

Das Integrative Drachenboot-Rennen am 4. Juli beginnt um 9.30 Uhr mit den Qualifikationsläufen, die Finalrennen sind für 13.30 Uhr geplant. Die „Pott-Piraten“ der WfB werden auf dem Baldeneysee von zwei erfahrenen CTW-Mitgliedern begleitet, müssen sich allerdings an einen anderen „Drachen“ gewöhnen. Die Boote werden vom Veranstalter gestellt.

Redaktion Herne/Wanne-Eickel